

Lesen Sie diese Anleitung vor Durchführung des Einbaus sorgfältig durch.

Eine Haftung durch unsachgemäßen Einbau oder Nichtbeachtung der hier angeführten Hinweise ist ausdrücklich ausgeschlossen. ThinkTank Prop dient zum Anschluss eines marktüblichen Empfängers an ThinkTank Module Booster und TLS C4.

Lieferumfang

- 1 EMNet/BEC-Kabel P1
- 1 Proportionalkabel Booster P2
- 1 Proportionalkabel TLS P3

Die anderen abgebildeten Kabel und Module dienen zur Beschreibung des Einbaus und sind im Lieferumfang der einzelnen Module enthalten.

Funktionsumfang

- + Anschluss des ThinkTank Booster und ThinkTank TLS an einen handelsüblichen 6-Kanal Proportionalempfänger (z.B. Futaba, Jamara, Robbe und Graupner/JR)
- + Vollproportionale Fahrtregelung und Geschwindigkeit der Turmdrehung.

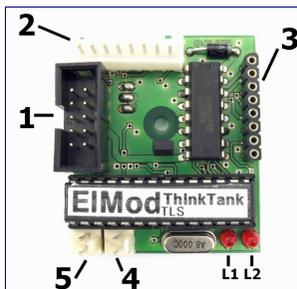
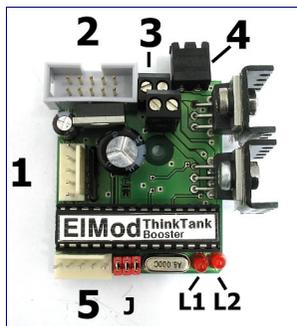
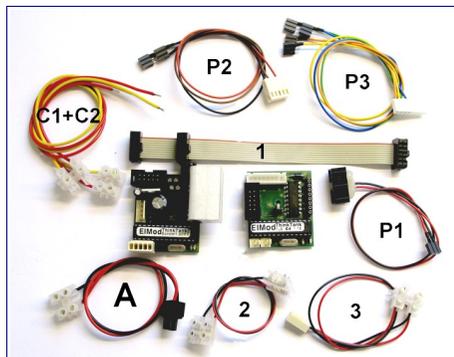
Übersicht der Anschlüsse

ThinkTank Booster

- 1 Zuleitung Empfänger Kanal 1 + 2
- 2 EMNet-Anschluss für weitere TT-Module
- 3 Motorenanschluss
- 4 Stromversorgungsanschluss (Anschluss Kabel A)
- 5 Anschluss für ThinkTank Drive (NICHT für T-34)
- J Jumperbrücke zum Einstellen des Panzertyps
- L1 Power LED
- L2 Command LED

ThinkTank TLS

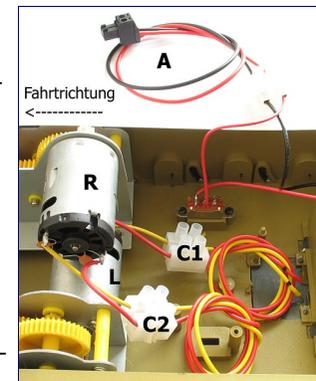
- 1 EMNet-Anschluss (Kabel B)
- 2 Zuleitung Empfänger Kanal 3 bis 6
- 3 Zuleitung zu Turmgruppe (Kabel T1)
- 4 Frei für eine weitere Beleuchtungsgruppe / Heckbeleuchtung (Kabel C)
- 5 Stecker für optionalen Mündungsblitz (es kann jede beliebige LED direkt angeschlossen werden)
- L1 Power LED
- L2 Command LED



Einbau und Anschluss

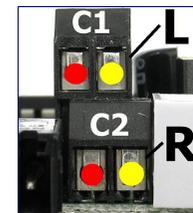
Lesen Sie bitte den Text genau durch! Nach dem Einbau müssen alle Leitungen exakt so angeschlossen sein wie auf den zugehörigen Bildern zu sehen ist!

- Durchtrennen Sie die Stromzuleitungen zu der HL-Platine sowie die Zuleitungen zu den Motoren.
- Trennen Sie die Originalelektronik von allen Zuleitungen oder entfernen Sie sie komplett.
- Schliessen Sie das Kabel A an die '-'-Leitung vom Akkufach und die bisherige '+'-Zuleitung zu HL-Platine.
- Die Kabel C werden jeweils an die Motoren angeschlossen.
- Beachten Sie, dass die Kabelfarben in Ihrem Panzer-abweichen können! Es gilt „hell an hell“ und „dunkel an dunkel“.
- Kabel C, das an den Motor, der in Fahrtrichtung gesehen die LINKE Kette antreibt angeschlossen ist wird als Kabel C1, das andere Kabel als C2 bezeichnet.



Anschluss an ThinkTank Booster

- Das Kabel A wird am Anschluss 4 angeschlossen (Stromversorgung).
- Kabel C1 und C2 werden am Anschluss 3 des Boosters wie abgebildet angeschlossen (Motorenzuleitungen)
- Kabel P2 wird an Anschluss 1 befestigt (Kanal 1+2 des Proportionalempfängers).
- Setzen Sie die Jumper auf der ThinkTank Booster Platine Ihrem Panzer entsprechend.



Pure Tank (keine Massenträgheits-simulation)



Heng Long Tiger oder Panther



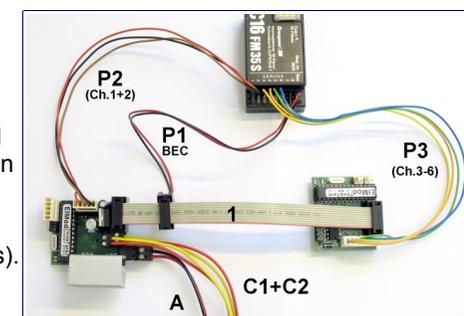
Heng Long Pershing oder Walker Bulldog



WSN T-34 (ein zusätzliches Kabelset wird benötigt)

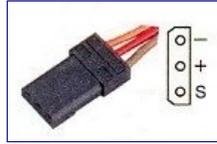
Anschluss an ThinkTank TLS

- Entfernen Sie den Jumper von TLS, falls Sie keine Rohrrückzugseinheit eines Drittherstellers verwenden möchten.
- Befestigen Sie den 8-poligen Stecker der Turmgruppe am Anschluss 3 des TLS. Beachten Sie dabei, dass **DIE EINKERBUNGEN ZUR PLATINENKANTE ZEIGEN!** (s. Abb.).
- Sollten die Leitungen vom Turmmotor zu kurz sein, verlängern Sie diese mit dem Kabel 2.
- Das EMNet-Kabel (1) verbinden Sie einerseits mit dem ThinkTank Booster und dem ThinkTank TLS. Der dritte Anschluss des Kabels wird mit dem Kabel P1 verbunden und stellt die Stromversorgung für den Proportionalempfänger (BEC-Schaltung) dar.
- Kabel P3 wird an Anschluss 2 des TLS C4 befestigt und an Kanälen 3 bis 6 des Proportionalempfängers).



Anschluss an Empfänger

- Schliessen Sie das Kabel P1 am Stromversorgungsanschluss des Empfängers.
- Verbinden Sie die Leitungen der Kabelpeitsche P2 und P3 wie folgt:
 Kabel schwarz/braun: Kanal 1, Fahrtregelung
 Kabel rot: Kanal 2, Lenkung
 Kabel gelb: Kanal 3, Kanonenerhebung
 Kabel orange: Kanal 4, Turmdrehung
 Kabel grün: Kanal 5, Schuss (unten: MG, oben: Kanone)
 Kabel blau: Kanal 6, Beleuchtung (unten: Frontlicht, halb unten: Hecklicht) und bei eingebauten ThinkTank Blaster: Motor ein/aus (hoch)



Beachten Sie, dass die Kanalbelegung und die Auslenkrichtung vom Sender abhängt und gegebenenfalls angepasst werden muss.

Die Stecker sind nicht verpolungssicher! Achten Sie darauf, dass das schwarze Kabel mit Masse verbunden ist!

Inbetriebnahme

- Vergewissern Sie sich, dass alle Leitungen korrekt verlegt wurden, alle Verbindungen fest sind und keine leitenden Teile sich gegenseitig berühren können.
- Schalten Sie die Fernsteuerung, Empfänger und Panzer in dieser Reihenfolge ein
- Die Power-LED fängt an zu leuchten.
- Bewegen Sie den rechten Hebel der Fernsteuerung, der Panzer setzt sich in Bewegung.
- Je nach Anlage kann es nötig die Kanäle oder ihre Polarität anzupassen.

Betriebszustands-LEDs

	leuchtet	Booster ist funktionsbereit
Power-LED	Blinkt nach dem Einschalten eins bis vier mal (je nach eingestelltem Panzertyp)	Es wird nach weiteren angeschlossenen Modulen gesucht.
Command-LED	Steuerknüppel nicht in Neutralstellung / Kommando vom Sender empfangen	Dient der Erkennung der Funktionsfähigkeit und Kontrolle der Neutralstellung.

Sollte die Power-LED schnell blinken, so bedeutet es, dass keine Verbindung zum Sender besteht oder die Funkstrecke vom Sender zum Empfänger gestört ist. Überprüfen Sie bitte ob der Sender eingeschaltet ist und frische Batterien hat. Prüfen Sie gegebenenfalls mit einem Servomotor, ob der Sender und Empfänger korrekt funktionieren.

Bremsen

Mit dem ThinkTank Booster Modul verfügt der Panzer über drei Bremsstufen:

Motorbremse	Kettenbremse	Notbremse
Hebel loslassen (Knüppel in Neutralstellung)	Knüppel halb in entgegengesetzte Richtung setzen	Knüppel voll in entgegengesetzte Richtung bewegen
langsam Bremsen (Ausrollen)	Vollbremsung	Soforthalt

SICHERHEITSHINWEISE

Mechanische Gefährdung

Abgeknipte Litzen und Drähte können scharfe Spitzen haben. Dies kann bei unachtsamen Zugreifen zu Hautverletzungen führen. Achten Sie daher beim Zugreifen auf scharfe Spitzen. Sichtbare Beschädigungen an Bauteilen können zu unkalkulierbaren Gefährdungen führen. Bauen Sie beschädigte Bauteile nicht ein, sondern entsorgen Sie sie fachgerecht und ersetzen Sie sie durch neue.

Elektrische Gefährdung

Berühren unter Spannung stehender Teile, Kurzschlüsse, Anschluss an nichtzulässige Spannung, unzulässig hohe Luftfeuchtigkeit, Bildung von Kondenswasser können zu gefährlichen Körperströmen und damit zu Verletzungen führen. Beugen Sie dieser Gefahr vor, indem Sie die folgenden Maßnahmen durchführen:

- Führen Sie Verdrahtungsarbeiten nur in spannungslosem Zustand durch.
- Versorgen Sie das Bauteil nur mit Kleinspannung über die dafür vorgesehene Spannungsquelle.
- Nach Bildung von Kondenswasser warten Sie vor den Arbeiten bis zu 2 Stunden Akklimatisierungszeit ab.
- Führen Sie die Einbauarbeiten nur in geschlossenen, sauberen und trockenen Räumen durch.
- Vermeiden Sie in Ihrer Arbeitsumgebung Feuchtigkeit, Nässe und Spritzwasser.
- Verwenden Sie bei Reparaturarbeiten ausschliesslich Originalersatzteile.

Umgebungs-Gefährdungen

Eine zu kleine, ungeeignete Arbeitsfläche und beengte Raumverhältnisse können zu versehentlichem Auslösen von Hautverbrennungen oder Feuer führen. Beugen Sie dieser Gefahr vor, indem Sie eine ausreichend große, aufgeräumte Arbeitsfläche mit der nötigen Bewegungsfreiheit einrichten.

Sonstige Gefährdungen

Kinder können aus Unachtsamkeit oder mangelndem Verantwortungsbewusstsein alle zuvor beschriebenen Gefährdungen verursachen. Um Gefahr für Leib und Leben zu vermeiden, dürfen Kinder unter 14 Jahren unsere Produkte nicht einbauen. Kleinkinder können die zum Teil sehr kleinen Bauteile mit spitzen Enden verschlucken oder einatmen. Lebensgefahr! Lassen Sie die Bauteile deshalb nicht in die Hände von Kleinkindern gelangen. In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfwerkstätten ist der Zusammenbau, der Einbau und das Betreiben von Baugruppen durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen. In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten

KONFORMITÄTSEKKLÄRUNG

Das Produkt erfüllt die Forderungen der EG-Richtlinie 89/336/EWG über elektromagnetische Verträglichkeit und trägt hierfür die CE-Kennzeichnung.

HERSTELLERHINWEIS

Derjenige, der eine Baugruppe durch Erweiterung bzw. Gehäuseeinbau betriebsbereit macht, gilt nach DIN VDE 0869 als Hersteller und ist verpflichtet, bei der Weitergabe des Produktes alle Begleitpapiere mit zu liefern und auch seinen Namen und seine Anschrift anzugeben.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Auf dieses Produkt gewähren wir 2 Jahre Garantie. Die Garantie umfasst die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf von uns verwendetes, nicht einwandfreies Material oder auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Garantiert wird eine den Kennwerten entsprechende Funktion der Bauelemente in unverbautem Zustand sowie die Einhaltung technischer Daten der Schaltung bei entsprechend der Anleitung durchgeführtem Einbau, und vorgeschriebener Inbetriebnahme und Betriebshinweise. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Vorschriften deutschen Rechts hinausgehende Haftung für Schäden oder Folgeschäden im Zusammenhang mit diesem Produkt- Wir behalten uns eine Reparatur, Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Rückerstattung des Kaufpreises vor.

In folgenden Fällen erlischt der Garantieanspruch:

- bei Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung und des Anschlussplanes.
- bei Veränderung und Reparaturversuchen der Schaltung.
- bei eigenmächtiger Abänderung der Schaltung.
- bei in der Konstruktion nicht vorgesehener, unsachgemäßer Auslagerung von Bauteilen, Freiverdrahtung von Bauteilen wie Schalter, Potentiometer, Buchsen usw.
- bei Zerstörung von Leiterbahnen und Lötlagen.
- bei falscher Bestückung oder Falschpolung der Baugruppe / Bauteile und den sich daraus ergebenden Folgeschäden.
- bei Schäden durch Überlastung der Baugruppe.
- bei Anschluss an eine falsche Spannung oder Stromart.
- bei Schäden durch Eingriffe fremder Personen.
- bei Fehlbedienung oder Schäden durch fahrlässige Behandlung oder Missbrauch.
- bei Schäden durch Berührung von Bauteilen vor der elektrostatischen Entladung der Hände.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

Not suitable for Children under 14 years.

Ne convient pas pour des enfants de moins de 14 ans.

Niet geschikt voor kinderen onder de 14 jaar.



EIMod Dipl.-Inf.(FH) Thomas Kusch und Jürgen K. Huber GbR
 Millötstraße 15/1
 D-72622 Nürtingen